# Miesbadener Canblai

"Logblartheus". Shalter-balle aroffner von a litte morgene bie f libr abends. Politikediante: Frankfurt a. M. Ar. 7406.

Bejogs Dreis für beibe Musgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteliabrlich burch ben Berlag Langballe 21. obne Bringerlobti, Mt. 3.23 viertelifthelich burch alle bentichen Poltanitation, aus ichtieftlich Bestelligeld. Bezags Bestellungen nehmen außerdem entgegen; in Wiesbaben die Zweigstelle Bistisardring 19, foute die Ansgabestellen in allen Teilen der Stadt, in Biedrich: Die dorrigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Trager.



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr mercens bie 6 libr abenbe, anber Conntage Politiceffento: Grantfuri a. M. Rr. 7400.

Angelgen-Treis für die Zelle: 28 Blo. für detinde Angegen, 28 Ffg. für auswärtige für detliche Reliamen; 2.36 Mt. für answärtige Reliamen. 20% Tenerungs-Janch bolter Anfrademe unveränderter Angeigen entiprechender Rachich — Angeig beide Angedde die in ihr vormittage. — Für die Aufnahme non Angeigen eine Tagen und Plägen wird beine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Dienstag, 28. Januar 1919.

temofratiide Bartei:

### Abend-Ausgabe.

Nr. 38. . 67. Jahrgang.

#### Die Wahlen zur preußischen Landesversammlung. Dasamtliche Wahlergebnisin Wiesbaden

Biesbaden, 28. 3an. Das nunmehr vorlieger.be amtlide 28 abl-ergebnie der Stadt Leiesbaden untericheidet fich nicht weiemlich bon den bereits mitgeteilten Lablen. Die Bablweteiligung war mit 49 607 Wablern, die von den rund 74 000 Mablern umerer Etabt ibret Bablpflicht genügten, um etwa 7000 ich macher als gelegentlich der Boblen am Rationalveriammtung. Det Stimmen-rüstgang verteilt sich beinabe gleichmästig auf alle Vorteien, im Berbältnis am früststen abgenommen baben die Unabhängigen mit 40 Brown, während die Deutschnationalen fogar einen geringen Bugang von Das Perleitsonto de: Deutichen Bolfsborrer zu buchen, die mit 2205 nicht nur im Perbaltnis bondern auch gablenmößig ftarfer ebgenommen hat als die Deutiche

Deutich-nationale Partei . . . . . Deutiche Bolfspartei . . . . . . 9171 Bentrum (Chriftliche Bolfspartei) . . Dentide Demofratifche Bartei . . . 16 972 

#### Rann Breugen fortbestehen?

Mit überraschender Ginnuitigleit haben fich Bortführer eigentlich aller Batteien dafür ausgesprochen, daß der Remeitaltung Deutschlunds die Autlorung Preube. s werte vorangeben munen. Este man weiß, hatte auch Serr v. Batodi dieten Gedanken mit rüdnantslofet Ktarbeit vertreten. Indefien laffen fich gelegentlich auch Grimmen vernehmen, die vor auem einen Webier und ein Unglud dorin ieben moditen, wenn die territoria.e Reugeitaliung des Reichs nur durch die Bernudeiung Breugens ertauft werden fonnte. Go fordert u. a. dus Mitglied des Auswärtigen Amts, Geheimrat Dr. Traumann, die Erhaltung Preugens icon deshalb, weil diefer Staat eine organifche Bulammengeborig. feit darftellt, beifen ipateres Rebien gang Deutschland ichner ichadigen müßte. Trautmann (teisen beachtenswerter Auffat im Januarheft der "Breußischen Jahrbücher" erschienen ist) itellt ich also gerade auf den Standpunft, der von allen die Aufteilung Breußens Pordernden verworfen wird. Sie alle geben nämlich davon aus, daß Breußen in Wahrheit feineswegs ein Drautsmuss jandern aus und westen werden ein Organismus, iondern aur ein nickanich zusammen-gebrachtes Gebilde ist. Selbst Batodi icheint dieser Anf-jasiung nicht-grundfählich zu widersprechen. Die Wahrbeit wird, wie to oft, and; bier in der Mitte liegen, Allerdinas glandt auch Projessor Dans Teibrid, der in derielben Rummer der "Brengischen Jahrbücher" den Trautmannicken Aussah ablehnend bespricht, das alte Preußen habe keine natürlichen Grundlagen, sondern wäre nur ausammengehalten worden durch die Dynastie und die Armee. Dann fahrt ber Berliner Diftorifer fort: Es geichnet fich vor ben anderen deutschen Territorien unt badurch aus, bog es bermoge feiner Große und feiner Beididte ben wirflichen Staats. feiner gebonten batte entwideln fonnen, ber nicht nur die eigenen Untertanen erfüllte, fondern auch die beften und möhten Deutiden in feinen Dienft jog und ihnen eine leidenichaftliche Liebe zu diefem fraft- und zuhmwollen Bebilde unter ber angestammten Berricherfamilie einlofte. Dadurch ift Breugen befähigt worden, die anberen beutiden Ctamme um fich ju fammein. Aber Onnoftie und Armee eriftieren nicht mehr, und ift Breufen nicht mehr ber Aronftaat eines deutichen Rationalreiches. fo werden fich die Rbeinlander bald fragen, weshalb fie mit ben Oftpreufen und ben Brandenburgera eine Einheit bilden follen. Go bermag Telbriid von bem iperififc preufifden Bedanten bie Rettung unierer gutunit nicht au erbeutiden Rationalgebanten. Er nill die Befohren bie ihn von allen Griten bedroben, nicht aue. malen; fie liegen nur gu febr por aller Augen. Es gib; aber doch auch einige Momente, die uns zu einer ge-wiffen hoffnung berechtigen, bas der 1871 gegründete teutide Rotionalitaat fich. wenn icon verfrimmett, boch ale Ginbeit behandten werde. Ift in dem fürchter-Empfindene offenbur abeeichwächt worden, fo fietit Deibriid biefe Edmode bod nur als eine Art Betaubeng an, die in ableboner Beit wieder von uns weichen wird, und fie mird un, fo ihneller weichen, als die großen proftischen Aufanden, ber beren Erledigung mir steben eine icherfe Zusammentaliung der nationalen Krott unerlaulid madien. Bic fonnen bie finangiellen

Laften, die ber Arien uns aufgeburdet hat und die der Briebe uns noch aufburden wird, ichlechterdings nicht tragen, wenn wir uns politisch aufiden. Swohl Monovole mie Stratebetriche, mie Grenggolie verlangen ein großes Birtidattegebiet, um ertragrin au sein, und die tte und Erbichaftsstenern nüssen ein-heitlich veragiget und kontrolliert werden. Unsere Gegner selben hiben ein Interesse daran, Deutschland aublungssiblig zu erhalten. Auch ieder Gedanke einer Cogialifierung bat gur Borausiegung den Groß. ftoat. Desbalb mideritrebt die Cogialdemolratie der Auflölung, und man dari fellieulen daß in diejer Frage gang entgegenaciette Anideutingen aus innerer Rot-wendigfeit dasielbe Ziel anstreben. Die Sprictbemefra-tie, die grundigelich in ernational gennnt ift, wiinicht doch die fogiale Einheit, um ihrer fogialen Riele mille t. und die Anbanger der individual ftichen Birtichafts. erdnung wünichen fie, weil ihnen ber nationale Gedant! als folder ans Berg gewochien ift. Das Berfastungsproblem, mit bem wir uns au beldiaftigen haben, laute : wie find in der gufunftwen Republif Bentralteinus und Roberglismus miteinander ausmaleichen? Bom Sten . punft des Kinanzweiens und Bertichaftslebens user un-zweiselbaft der volle kindeitestaat das richtice. Bon sozioldemokratischer Seite ist er denn and ichon nit Entschedendeit verlangt worden. Aber die Empfin-dungen des deutiken Bolkes widersprechen: Deutschland ist niemals ein Einheitsstaat geweien, und der teusendickeitz Bartifularismus ist eine lebendige Macht, mit der man fich guseinandersetzen muß.

Professor Delbrid sont sich dabin ausumen: Gine innere Notwendiefeit für den Koribestand Breukens besteht nicht. Dieser Stoat hat seine nelt-geschichtliche Misson erfüllt. Er wor unentwehrlich in dem großen Lusammendung der Bolfergeschichte. Ob-e ben Rubin Briedriche batte bas nationale Gelfitbewiftfein bes deutiden Bolfes fich nicht wieder beleben leffer. Ohne die Tulnohme und Erbebung Brengens hatten bie enroraifden Bolfer bas Jodi, das ihnen ber cemoltice Festet Rapole in auforlegte, nicht wieder abidütteln sonnen. Durch Breuben ist im Salare 1871 ber dertide Rationalucat gegründet warden, der in pieler Begiebune für alle Bolfer ber Erbe vorbild. lich oeworden ift und 'ich iebt im Ancenblid feines einenen Sufommerbruche noch bos Berbienit ermorben hat, ben boleiten Reind einer freien menichlichen Gatwieflung, den Ravismus, m gerichmettern. Welfe Gestelt auch der nue Rreiftat annehmen wird, fein Sweifel, den in ibm mel-ntlice Elemente der Bismardifen Gdenfung fortleben merben . Gines Reruftontee Breifen aber bedarf biefer girfinftige bentide Rationa'. ftoat nicht mehr. Die Situation ist to gn fornmlieren: entweber bas Dutich: Reich acht iebt bollstandig in Trimmer donn ellerdines mere olles borenguieben. um menichtens Prenien in erhalten. Ober aber der deutsche Kationslitut cel ilt lich aus eigener, bunerer Brott: denn it ein velenderer Staat Breuken nicht nur überflüffig, fondere auch fforend,

#### Ter Bo marich der Bolen.

Abin, 24. Man. (Arongofiider Aunsternch.) Dos Bar-rüden ber Polen ift ent der gengen Aront zum Siehen gefammen. Die Bolen fichen jeht in Kloweier por Bromberg. Thorn ift nicht mehr in Gefahr. Der Trud der aut graenisierten deutiden Truppen hat sich fichibar gemecht und bestötigt die olte Erfahrung, das die Belen unt bann erfelereich find, menn ihnen besorganifierte Trutpen gegenüberitchen.

#### Tie Brece einer mel'tertiden Menublif.

Braunfdmeig, 25. Jan. Bie bie Braunfchm. Landes. geitung" erfahrt, wird am Montegvormitteg im Landtags. oebaute ein Songref gufommentreten, um über ben Bor. folag einer meftbeutiden Republit gu beraten.

#### Tie Beerdieung Birbinefts.

Berfin, 25. Jan. Aus Anlah der Beerdigung Liebsnechts woren bente iden in den früben Mergenstrucken die nampe Innensiadt und alle noch dem Lierzerten sübrenden Laupe ftrahen ge spert. Als eegen 10 lihr die Ordner der Unadhömsiehe beneftratischen Farter Teutschlands sich am Eistenen Hiedenbertatischen Barter Teutschlands sich am Eistenen Hiedenbertatischen Eines Auges in der Siegesaller undt zugelassen werde. Die Erdner verteilten sich desbellt an den Grenzen der Absretungebeziefe und hielten dort die gröheren und lieiperen Jüge en, den Weg um den Bilowplan im nehmen. Der Jug erdnete sich auf der Sviedwicks auf acht Laif als der Soliebard. Auf acht Laiftenen waren die Särge mit den Allebarden Auf acht Laiftenen waren die Särge mit den Allebarden. Auf acht Laiftenen ausgebahrt. Auf ben 83 Revolutionegefallenen aufgebahrt. Auf bem eriten Begen befand fich bie Leide Liebinedits. Der Bug ging über boe Brenbenbu.ger Tor un) burch die Frantfurier Allee noch bem findtifden Friedhof in Friedrichfelbe, mo et um 314 Uhr anforgie.

#### Die Temofratif erung ber Gemeindever'retungen.

Bertin, 26 Jan. Das preufifche Stonteminifterium bat eine Beroidnung erleffen, wonoch famtliche bieberi-gen Gemeindevertretungen aufgeläft merben. Reuwuhlen find gum 2. Marg anberaumt nach bem

ollgemeinen, gleichen und gebeimen Bablrecht für Monner und Frauen nach dem Berbaltaise wahlibitem. Am 2. Marz verlieten tie bisberieren Gemeindevertretungen jede rechtmäßige Befugnis. In Berfolg dieser Berordnung bestimmt eine Gerfügung des Stuates mininers des Janern, daß die Bornahme von Wallen von Magistratsmitoliedern und Gemeindeverständen auf Arnud des Treillossemablrechts unterlogt ist. Todurch wird 4ngleich mit der Gemeindevertretung auch die Temofratisierung der Gemeindeverwaltungen ins Berf geseht.

#### Ebert über das Wahlergebnis.

Berlin, 24. 3an. Der Bolfsbeauftrinte Gbert empfing einen Zeitungeve.treter zu einer Unterredung. Diefer bat ihn, fich über das Ergebris ber notionalverfammlungswahlen auszusprechen. Derr Chert entwidelte feinen Standbunft in ben nachtebenden Auherungen: "Das Ergebnis der Wahlen bat nachtröglich unfer Recht bestätigt, im Ramen des Balfes tie Regierung zu führen. Bir baben nicht die Majori-tat, aber alle sozialdemofratischen Mandate, vor allem alle fogialbemefratifchen Stimmen gufammen ergaben, bag es unfere Bartei ift, bie am fiartiten und breiteften im Bolfe eingemurgelt ift. Wie find auch bie eingenen, bie eine gewaltige Junabme in Anhongern zu verzeichnen haben, alle anderen haben verloren (Dus trifft auf die Teutliche dem ofralische Partei bekanntlich feines wege und Schriftl), am unvermuiesten das Kentrum, dem das Arausch litimmrecht vielleicht den geöhten Zuwachs gebracht hat. Die fogenonnten nationalen Parteien haben nur fümmerliche Reste ihres Beschländes zu erhalten permockte für sie in diese erfe ibres Beiinftandes gu erbalten vermodt; für fie in diefe erite und wichtigite Babt mirflich gum Bolfogericht gewot ten. Benn tie unnetürliche Liftenverbindung ten. Wenn die unnetürlich zum Sollogertalt gewobten. Wenn die unnetürliche Litenberbinden in und nur dem Anschaungsmischmosch diemt, nicht gewesen wace, so batten die spärtiche Mandadasch erhalten. Die De mofraten deinmal diese spärtiche Mandadasch erhalten. Die De mofraten taben verdältnismähig gut abgeschnichten. Die De mofraten taben verdältnismähig gut abgeschnichten. Ge muh sich nun alerdings ern zeigen, ob sie wirklich zu einer neuen ein beitlichen Partei geworden sind, die eine aesmeinschung ern Beltanschauung trägt. Sie enthalten doch auch viel Mitglieder der alten nationalliberalen Artei, denen eine Sinneswandlung ins Demokratisch-Republikanische nicht ohne weiseres zugetraut werden fann. Die unabhängige Sozialde mofratie ist achtieben, was sie immer nar, ein Grüppchen. Ihr Anspruch auf völlige Gleichterechtigung mit uns wird durch des Balterachnis in tas richtige Richt acfebt, das uns achtmal so start zeint wie sie, die mit der Deutschen Golfspartei der Derren Stresemann und Micher am schlickeiten abgeschnitten dat. Es solgen deum die in der Rantagendbendansaabe bereits mitgeteilten Sine. Wir sehn der möglicht schleunige und arundluche Keendigung der Antwaleriam und arundluche Keendigung der Antwaleriam and arundluche Keendigung der Antwaleriam auch arundluche Keendigung der Antwaleriam land arundluche Keendigung der Antwaleriam and arundluche Keendigung der Antwaleriam land arundluche Keendigung der Antwaleriam land arundluche Keendigung der Antwaleriam Land und arundluche Keendigung der Antwaleriam land und arundluche Keendigung der Antwaleriam land und arundluche Keendigung der Antwaleriam land und arundluche Keendigung riffen feine möglichst ichleunige und grindliche Beendigung ber Revelution, sondern die Befraftigung der rena-tutionaren Errungenschaften. Das muß auch bet Grundseb jeder Battet fein, mit ber mir und über die gemeinfame Regierungetätigfeit vereinbaren follen. Bon bürgerlicher same Regierungstätieseit vereindaren sollen. Gon durgerlicher Seite ist manches eeichehen, was den Verdacht begründet erstichenen ließ, als saben sie in der Nationalversammlung ein Mittel gur Rückwärts-erddierung. Solche Petrebungen wireden bei uns den beftigften Bederftand finden. Die Konstituante kann eine Tubige Entwicklung nur dann verdätigen, wenn sie ein neues Dentschland mit elücklicheren Verhältunsen, nernte für die disder Engerbien ichaift. Ieder Verfuch firtt tellen die alten Wachterhältmiste gerade auch in wirtichaftelicher fünsigt wieder grieber gutleben au lasien, wäre das Signal für licher hinficht wieder aufleben zu laffen, ware das Signal für einen neuen Umfturg und bamit für die Berewigung ber verfabrenen Ruftande, die unfer Wirtschafteleben je langer, je mehr untergraben muffen.

#### meitire Berfaffunasentwilrfe.

Berlin, 26. 3on. Bie icon befannt bat ber bon Stonts-fefretar Dr. Breuf ausgearbeitete Berfaffungsemmutf ftarten Biberfpruch gebunden. Selbft in fogialiftifden Areifen haben fid Stimmen bagegen erhoben und ein Berfaffungsent-murf von fogialiftiicher Seite ift in Berbereitung. Dagu baren wir, ban auch die Deutiche Bollopartei ebenjo wie die Deuticknationale Bartei ber Rationalperjammlung je einen Berfaffungeentwurf vorlegen merben. Die Doutich nationalen ftogen fich befondere an der Aufteilung Breugens.

#### Bur Lofung bes Arbeitermangels.

Berlin, 26. 3an. Die Reicheregierung ift fich barüber Har, bag bas Stranben gableeicher Arbeitelofer gegen Die Aus nahme von Arbeit nicht immer in Arbeitaunwillen beitebt. Die Regierung weiß, bag eine Dauptschwierinfeit darin liegt, baß die Arbeitelofen feine Arbeit an ihrem gewohnten bauernben Bobnfib finden fonnen Gie muften um Arbeit ju finden, von ibrer Bobrung und ihrer Ramille abmantern. Es bedeutet naturgemöß fur viele Arbeitoloje, Die eben erft nach vierjahriger Abmefenbeit in Deim und Samilie urridgelebrt find, eine ichwierene Entfedlieftung, wenn fie fich jett icon wieder von den Ibrigen trennen follen. Die Neichorenierung wird bestrebt fein, folden Arbeitolofen die Umfieblung mit ibeer Ramilie nach geeigneten Arbeitsorten gu erfeichtern. Ge mirb ferner ermogen, folden Arbeiteriffigen, bie gur Aufnahme von Arbeit ibre Bomilie verlaffen mubten, befondere Buichuije aus Stoatotoften gu gemabren.

#### "Uneingeidranfte Breit und Meinungeireibeit!"

Berlin, 24. 3an. In einem Aufruf forbert ber Bentral-ratsalle A. C.R. im Reiche auf, Die uneingeschränfte öffentliche Breffe- und Reinungefreiheit ale eine ber wichtig-fien Errungenschaften ber Revolution unbedingt gu fchuben und willfürliche Eingriffe gu unterlaffen.

#### Das neue Sauptquartier ber Spartafif'en?

Mus Dalle mirb berichtet. Der Rebafteur Roenen bom "Balleiden Bolfsblatt" bielt am Montag von ber Brufrung tee Bullefdien Ctudthaufes eine Aufprache an Die Maffen. Torin erflatte er, bag von Dalle aus bie völlige Revolution ausochen, baft von hier aus eine Proving nach der andern, ein Ctaat nuch bem andern revolutioniert merben murbe.

#### Mildtritt des Staatsfefretars des Reichspoftamts.

Berlin, 23. Jan. Dem "Q. M." gufolge bat ber Ctaate. fefertar bes Meichepoftamts, St ablin. fein Abichiedagejuch eingereicht.

#### Die Roble als 3ahlungsmittel.

Gine Mahnung.

Dieburg, 24. Jan. "Die Robte ift ein Zahlungsmittel und heute das einzige Zahlungsmittel für den Bezug von Rabrungsmitteln aus dem Ausland. Wer die Jorderung unterlätzt, handelt gerode fo, als wenn er Rahrungsmittel im großen vernichten wollte. Wer die Robleuförderung unterlaft banbeit aber auch feindlich, ja tobbeingend gegen alle feine Mirbürger im Arbeitofittel, nicht guleht gegen die Rriege-lefcabigten, die Arbeit fuchen. Bir ver iche. Nobitoffe, wenn wir Arbeit fchaffen wollen, und tonnen fie nur gegen Roblen erhalten. Obne Roble feine Arbeitemöglichkeit in Anduftrie und im Gemerbe. Wir focbern unfere teutichen Bill ürger in Oft und Beft auf, eingebent gu fein ber großen Leranmortung, die in bejan auf Dentichlands Ernaftrung und Eineberung auf ihren ruht. Mitburger in Oft ind Weft, bort auf unferen Rotidiceil' Unterzeichnet: Bollorat ber Bierublif Deffen, Geg. Nordmann.

#### Die prerfiiche Gintommenftener.

Der burch bie Mevolution und bie nachfolgenben Greigniffe entftenbene Rudgang unferer wirticaftlichen Lage mirb feinen empfindlichen Ausbeud in bem biesjähripen Ertrag ber preuftifden Ginfommenftener finden. Ge muß poraus. lidelich mit einem fehr bedeutenben Rudpang biefer Steuerquellen gerechnet werden. Dagu tommen bie beträchtlichen Mindereinnahmen ber preufifch-beffifchen Staatseifen. Labnen, die fich bereits gu einem bedenflich boben Dellait verbidiet baben. Much die Ginnahmenbichtuffe ber finatliden Bergmerfe merden fich durch die jebige Birticafts. lage ungünftiger geftalten, jo baf ber funftige preuftifde Etoutehaushalt von fracten Rindwirfungen beeinfluft fein

#### Die Frauen im C'fenba'nbieni'.

Aber bie Babl ber jeht noch im Gifenbahnbienft befchaf. tigten Frauen und die Mognahmen zu ihrer Ablöfung find vielsoch unrichtige Anichten berbreitet. Angelichts der Votwendigkeit einer möglicht geoken Rabt beschäftigungslofer mönnlicher Arbeitokräfte, insbesondere Kriegsteilnehmern, Albeit und Berdienst zu verschäffen, betrachtet es die preuhische Friendehmermeltung als ihre Milich die verfelichen Prochiefen. Erfenbahmvermaltung ale ihre Bflicht, die meiblichen Arbeits-frofte möglicht boib burch mannliche ju erfeben. Bon ben jur Beit bes Abichtuffes bes Waffenfeillstandes vorhanden geresenen rund 9000 Arauen waren auf diese Weise bis 1. Jan. 1919 bereits rund fiono au daes die beden. Auch die jedt noch vorbandenen Arauen, abgeseben den denjenigen, die noch Reiedensarundiäben ständig zu beschäftigen find, werden in furger Reit in der Onuntsache durch mannliche Araste erfeht meiden, jobald die Ginarbeitung ber Erfantrafte erfoigt ift. Auf Aricasmitwen mun felbimerftanblich bierbei Radficht genommen werben. Bur bie weitere Entlaffung ber Rrauen besteht bie Anordnung, baft ben minntichen Arbeitofraften in erfter, Linfe biefenigen Grauen Blob marben muffen, beren Monner ober - bei unverheirateten - beren Bater ober Mitter einen ausfommlichen Bechienft baben. Ru ben lebteren tedinen mebefonbere auch bie Angeforigen von Gifenbabnbedienfteten. Die Durchführung ber fur bie Ablofung gegebenen Anordunneen burch bie Unterorgane wird befonbers fibermocht. Bei Bergebung ber Stellen bes inneren Dienftes fellen im besonderen Mafte beschäftigungslofe Raufleute be-züdlichtigt merben, fo weit nicht diese Stellen von ben gaft-reichen eigenen, aus bem Deeresbienft gurudtehrenben Bebienfteten in Anfprud genommen merben.

#### Die Anslantsbertiden.

Stutigart, 28, Jan. Eine bom Deutschen Auslandsbentstitut nestern einderusene Bersommlung der Auslandsdeutschen wurde zu einer mochtvollen Aundachung des Auslandsdeutschitums und zu einem Vefenntnis für Meich und Boll. Es steinden Unterstaaroiefretär Dibler. Prosesso v. Blume (Tübingen) sowie Bertreter der Auslandsdeutschen aus aller Well. Es wurde einmütig eine Entidliehung gefaht, in melder eine auf Geoenscittafeit berubende Wieder der berftell ung ber Rechte ber Auslanber in allen Staaten in beging auf verfonliche Giderheit, freien Berfebt, Befip und wietichaftliche Entfaltung verlangt wirb.

#### Mont negro.

Paris, 2%. Jan. Der König von Montenegro richtete an tie mortenegrinische Bevöllerung eine Botisch aft, in ber er bittet, der Beiebung eine Botisch aft, in ber er bittet, der Beiebung truppen, die sich des Bandes au demächtigen suchten, fein en Biderstand enterenguseben, indem er versichert, daß das Boll sich demnächt ihder die freie Gestaltung seiner kanktaan Regierung frei ausgerechen könne. Die Kriedenskonferenz stimmte in ihree Bibung am Mittwoch der Butschaft zu und genehmigte ihre abfenbung.

#### Berlobung bee ferbiiden Aranbringen.

Bern, 24. Jan. Der "Nouvellifte be Luon" ermannt in einer Melbung aus Rorfu bie bevorftebende Berlabung bes ferbifden Rempringen mit einer englifden Bringeffin.

#### Bolfdemiftifde Bepiergelbfabritation.

Amsterbum, 23. Jan. Tem Migemeen Sandeldbiad zujolge ersahrt die Times aus Omst: Wie bolichewittische Blätter melden, find in Betersburg und Bensa 14 000. Arbeiter Ign und Nacht mit der Derstellung von Papiergeld beschäftigt; Petersburg liefert 90 Williamen Rubel täglich. Pensa 220 Milliamen. Reben ihrer Löhnung erhalten die besichewistischen Goldnten an der Ural-Aront 20 Rubel für jebe Etunde, bie fie im Glefecht find. 3cher Colbat, ber an ber Groberung von Ufo teilnahm, erbielt 1000 Rtubel.

Blie einem biefigen Blatte aus London gemelbet mirb, peröffentlicht bas amtliche Organ ber Bolichemiften in Mostan, Jonestija", eine Mitteilung des Ainanzsommissars, wonach der Fehlbetrag für die letten secht Monate 2445 Millionen Aubel beträgt. Das Gudget des Kriegs-tommissars wird nicht veröffentlicht, ebenso halten die Bolsche-wisten das sinanzielle Ergebnis der Sozialisterung des Danbels und ber Indultrie gebeim.

#### micabunener Tudoinir. Wiesbadener Rachrichten.

Die Arbeitslofenfrage.

Die Arbeitslosenfrage.

Das Neicheamt für die wirtschaftliche Demobilmodung verössentlicht eine wichtige Kinderung der Verordnung über die Ernerd bei of an ürsonge, die sosort in Kraft tritt und Pwöngsmaßnachmen einleitet. Tarnach darf Versonen die während des Kriegs zur Aufnahme von Arbeit in einen anderen Ort gezogen lind, in diesem Ort eine Unterstühung nicht länger als insgesomt vier Vochen gewährt werden, auch wenn ihnen eine geeignete Arbeit nicht bat nochgewiesen werden fonnen. Die gleiche Veschlänfung gilt für die vorläufig vorschulftweise Unterstühung von Kriegsteilnehmern. Wieder war die Unterstühung der Tauer dach nicht dearengt.) Die Veschlänfung tritt nicht ein, wenn Erwerdslasse in dem Ort. an dem ihnen die Unterstühung zu entziehen wäre, mit ihrer an bem ihnen die Unterfiftung ju entziehen mare, mit ihrer Gamilte einen gemeinid afiliden Dausftand por Gintritt ber Erwerbelofigfeit begrundet baben und noch führen. Die Unterftunung ift ferner jo lange nicht gu entgleben, ate bie Rud-febr an ben früheren Wonnort tatfachlich unausführbar ift. terftligung ist serner jo lange nicht zu entziehen, als die Kucktehr an den früheren Wohnort tatsäcklich unaussührbar ist. (Diese Bemstlichnung bestand für die Gemeinden dieber nicht, sondern man versucke auf die Erwerbslosen nur einen werdicken Zwang zur Annahme einer angedotenen Stellung auszuhlen.) Die Gemeinden und Gemeindeberdähne sind verpflicket, die Unterstützung zu verlagen oder zu einzichen, nenn der Erwerbslose sich weigert, eine nachgewissen, nenn der Erwerbslose sich weigert, eine nachgewissen Arbeit anzunehmen, die auch außerbald seiner Gereise und Bechnerts liegen darf und ihm nach seiner Inderslicken Weisen Weigert angemuset werden kann. Eine Weigerrung kann nur damit begründet werden, daß für die Arbeit nicht anaewessener orteüblicker Lohn gedoten wird, die Unterstunft sittlich bedenklich ist, und daß Berbeitateten die Versiorgung der Familie unmodich wird; für die Freige der Angeitalbeit und Litäublickeit des Lohns ist im Rweiselsfall des Erischeiten des Temobilmachungsaussächusses des Arbeitsorts mergebend. Freie Fohrt zur Reise an den Beschäftigungsert ist ven der Lemeinde des lehten Wohnorts aus Witteln der Erwerdsleienfürsorge zu dewilligen. Ih der Verscheiten Beschäftigungsort nicht angängig, is fann die Gemeinde des lehten Wohnorts den auswärtigen Arbeitsorbillmisses die 8 u. i. d. i. g. g. u. Erwerdslosenden Familienangehörigen während der Dauer des auswärtigen Arbeitsorbillmisses die 8 u. i. d. i. g. e. u. Erwerdslosenuntersühung ganz oder teilmeise gewöhren. Diese Zuschlässe an die Jamilienangehörigen der Arbeitslichnichmer sallen abweitslende von f. 5 Mil. Die Unterstützungen der Erwerdslosenben Bemilienangehörigen der Kregesteilunchmer sallen abweitslende zur Las. Die Unterstützungen der Cemeinben und Gemeindeberdande durfen nur für die gewähre des Ausentheisorts zur Las. Die Unterstützungen der Erwerdslosen der Erw terstützungen der Eemeinden und Eemeindeverdande durfen nur für die sieds Wecheniage gewährt werden und ohne Kamilienzvick im weder das Anderikelbsache des Ortlohns noch die jür die einzelnen Orte noch Mahgade ihrer Lugehorigfeit zu den Ortoklassen vorgeschriedenen Orditiäte idersteigen. Diese Köch is zu den Ortoklassen vorgeschriedenen Orditiäte idersteigen. Diese Köch is zu der betregen nach der Ortoklassenalischen diese Vistlassenalische Wirtschaften der Vistlassenalische Personen über 21 Jahre: 8, 5, 4 und 8,50 M.; sur jüngere entsprechend weniger. Die Familiendesche durfen sier Edestauen klassemeise 1,50 M., 1,50 M., 1,25 M. und 75 Pf. nicht isversteigen. Die Entziehung der Erwerdelossungerstützung darf nicht vor Ablauf von L Wocken nach dem Inkresitzungslape, die kereite eingeführt sind, dürsen spätesien der kapitalischen dieser Verordnung eintreten. Söhere Unterstüdungslape, die kereite eingeführt sind, dürsen spätesien der terftühungen ber Cemeinten und Gemeindeperbande burfen

— Die neuen Zugbefchräntungen. Wie schon mitgeteilt. liegen gwincende Erninde vor, den Eisenbodnverkehr an das möglicht erringte Mag zu beidranten. Ge wird vor allem der Bersonengugsverkehr betroffen und die Schnellzüge sollen auf ein Minimum berminkert nerden, is das faum mehr alle auf ein Sinimum bermitiert nerben, ib bas labin neet in molf biefer Ziese, wie ce in der amtlichen Auslaffung beißt, laufen. Zunätst wird diese Einschränfung, wie don zuverlässiger Seite gesagt wird, sich auf das un be fett te Deutschland bezieben, möhrend im besetten Gediet dis auf weiteres außer den por einen 10 Tagen ichon vollzogenen Beschränfun. gen por allem auch auf ben Mbeinfinien, bon benen berichtet worden ift, feine meiteren Buge eingegogen merben follen. Da auch die Schnellguge im bejetien Gebiet bielben werben und in diesem die obige gahl von gwölf so ungefahr erreicht wird, geht ichen baraus bervor, bag es fich um Ginfcranfungen im unbesenten Deutschand berben muß. In welcher Form ber Schnellgigevertehr fich fernerhin im unbesehren Geoiet ab-Schnellsresvertehr fich fernerhin im undereiten Geptet abmideln foll, geht, wie das "Mainzer Tagblatt" von unterrichteter Seite erfährt, ans solgendem Schema bervor. Es soll von der Neid Hauptstadt noch den archten Städten des Neichs, alse noch Kin, Frenkfurt, Stattgart, München, Dresden, homburg, noch dem Citen usw., e ein Schnellzugspaar jede dieser Strecken bedienen. Außerdem soll das Schnellzugspaar jede dieser Strecken berdienen. Außerdem soll das Schnellzugspaar jede dieser Strecken berdienen. Mußerdem soll das bekanntlich beson-

der Berein und Spaa über Roln, das befanntlich beion-beren Breden dient, erkalten bleiben.

"Unschebung des Rezeptzwangs für Berbandsftoffe in den Apotheten. Mit dem 1. Referuar d. I. fällt der Rezeptzwang für baumwollene Berbandstoffe völlig neg. Von diesem Belt-punft on können demuech, wie feit 1. Januar d. I. Berband-motte, sämilid e baumwollene Berbandstoffe ehne Beschränkung von Einzelversonen, Ginzelarzten und Unternehmungen gefauft werden. Doorgen find die Krantenanstalten und Krantenkasien, so weit sie eine eigene Berbandstoffniederlage unterhalten, vorläufig noch vauf angewiesen, ihren Bedarf
bei der Reichsbetteidungstielle in gleicher Beise wie bisder angumelben. Apothefen und fonfrige Aleinbandlungen fowie bie ihnen gleichgeftellten, von ber Reichsbeffeibungofielle als jogenannie Erogverbraucher anerkannten Betriebe konnen vom 1. Februar ab ihren Bedarf an Berbanditieffen unmittelbar beim Aerbandmittelberiteller ohne vorberige Anmeldung bei ber Reickebefleibungsjielle bestellen. Die für das erste Riertelfahr 1919 eingereichten Bestellungen behalten inb ihre Gultiefeit und verpflichten aur Abnahme ber beitellten Baren. Den Berbandmittelberftellern merben bie bom Kriegsausichuk ber beutiden Boumwollinduftrie ihnen gugeteilten fogenannten Brivetfontingente bom I. gebruar ab aur freien Berfägung überlaften Die sogenannten Antioliesontingente fteben begegen vorläufig nech ber Abteilung B ber Reichabe-tteibungsfielle für die Berforgung ber Krankenanstalten und Krankenkoffen mit eigener Berbandstoffniederlage gur Ber-

#### Aus dem Landfreis Wieshaden.

Uns dem Landtreis Wieshaden.

we. Bebrich. 27. Jan. Die Wahlbeteiligung ik dier gegen die Wahl ver & Togen um einen die Fraz gurückzigungen. Zonst ist eine arbeiliche Meidertung im Steinmenperhäums nicht eingetreten. Jurvit sehlt nech tat Modicrgednis aus einem Bezitt. Im übrigen emstelen auch die Lite ter Deutschen Bollopartei Wick, ter Erzialtemustreten Bull. der Zemetalen List, der Togensteilen Beile gerteil Bel. der Zemetalen List, der Togenschen Geste Einzusen Kreint am meisten schehm die dehum die der genrteiler verleren zu baden. – Zwei an der Abenncanstrese undenke innge Wadchen baden, indem sie durch das Jenker einstiegen und rerschieden Schöfter disseten, einer Witweider Eriberniste auf des Archienten Beiter einstiegen und rerschieden Technien haben sanzich des Gest wieder einstelen willen, domit aber die kie Angelegenden und nicht ersetzet sein – Einer Anwehnern der Abeingauer Ertoge wurden in der Zeit zwischen dem 18. und 23. d. R. aus ihrer Behanne eine Ausgelt nen Vertmarten erwendet, indem ansicht der Tieb mittels Kochschlässels eindrag. Auf die Arminkung des Turdes ih eine Belohnung gesen.

#### Aus Broving und Nachbarichaft.

leter u. a. erteutet.

#### Sport.

Glefpert. Am Mittroconadmistag finbet em Sportplas

Biebbokner, Aufball. Im Derausserberungsspiel ber vereinigten Bereine Biesbokner, Aufballverein und Ermania gegen die i. Konnichaft tes Sportvereins Wierlaten, em tergangenen Sonntag mud'en die Errzinigten ber turch litung besterer Biannichaft den Sie überlassen, das Spiel endete bi: für Trortverein. Die siegens mannichaft piette während bes größten Teins ber zweiten Spielzen auf

#### Handelsteil,

Steuerkurse amtlich nicht notierter Werta.

Steuerkurse amilich nicht notierter Werte.

Die ständige Kommission des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes lur Argelegenheiten des Handels in amilich nicht notierlen Werten ist vom Beichsschalzamt ersucht worden, bei Vortereitung der angekündigten Steuerkursfestsetzung für Werte der genannter. Art als Sachverständigenausschuß mitzuwirken Sie hat die erforderlichen Vorarbeiten bereits in Verbindung mit der Vereinigung der am Handel mit Ruxen und amtlich nicht notierten Werten beteiligten Bankgeschäfte Rheinisrds und Westfalens sowie mit 21 anderen Bezirkskommissionen in die Hand genommen. Auf den Cegenstand bezögliche Mitteilungen werden von der Geschäftsführung des Zentralverbands. Berlin NW. 7. Derotheenstraße 4. 2. entgregengenemmen und gegebenenfalle an die örllich zuständige Bezirkskommission weitergegeben. Fanken und Geldmartt.

\* Die Goldbestände der Reichsbank. In der letzten Zeit werden alleriei Nachrichten laut, daß die Goldreserv und der Reichsbank bereits seit einigen Wochen aus Berlin wegeeschafft und gegenwärtig in den versen iedene an Niederlassungen der Reichsbank in Süddenbechlord katengebracht worden seien. Dazu ist zu semerken, daß die Reichsbark von ieber, entsprechend der früheren Notwendigkeit, in nanz Deutschland mit Gold iederzeit zahlen zu müssen, erhebliche Teile ihrer ieweiligen Goldverräte (bis zu zwei Drittel) über die Bankanstalten im ganzen Reiche verleilt hat. Nur ein Bruchteil der Metallvorräte lagerte also in Berlin. Das ist heute noch geman so. Die Vorräte dürften auch, wie der Verlauf der letzten Wochen gezeigt het, in Berlin wohl mindestens gemu so gut gesichert gelten wie die Bestände an anderen Plätzen. Wenn in irgend einer der auswärtigen Bankanstalten, beispielsweise Fosen, die Lage als gefährdet galt, so hat man it solchen wereinzelten Fällen die Verbringung der dertigen Teill eträge nach anderen Plätzen angeocinet, und zwar nach solchen, in otrer Tresor noch Platz war. Jedenfalls liegt genau soviel Gold in Berlin wie vorher, und man mag daraus erschen, daß auch das Efektennublikun keinen Verwand hat, noch weiter seine Wertpaplerdepols nach außerhalb zu transportieren.

\* Rulelverbot in Dänemark. Die dänische Regierung hat den Kallanbung einen Gesetzenbung vorgebert, nach

\*Rulelverbet in Däpemark. Die dänische Regierung hat dem Folkething einen Gesetzentwurf vorgeleut, nach dem die Einfuhr russischer Eutvelnoten in Dänemark und ebenso deren Ausfuhr verboten sein soll Schweden hat bekanntlich ein ähnliches Verbot erlassen. Zur Begründung des Verbots, das auch die vorrevolutionären Noten umfassen soll, wird angeführt das zahlreiche Vorkommen von Friechstlicken, die Unsicherbeit über den Wert und die Refüreldung, daß die auszeführten Rubel zur Förderung von bürgerlichen Unruhen im Auslande benutzt werden sollen.

#### Industrie un! Handel.

\* Eine westdertsche Webwarenmesse? Nach einer Mitteilung der Zeitschrift Bend- Kortel- Litzen- und Snitzen-Industrie" versteht man in Elberfelt eine westdeutsche Webwarenmesse zu errichten, und zwar temmt aus den Kreisen des Großbandols der Wunsch, die Somlerverkaufstage der Großsisten zu einer großen allgemeinen Messe auszullauen

#### Mus unferem Leferfreife. (Ridi vermenbete Cinlenbungen werben weber gutudaglandt, noch aufbewahrt.)

Roch einer für viele. Bezignehmend auf den Arifel in der "Tacklott" Ausgabe tem Di. James mochte ich edenfalls die Stadt auf die Reitsenklichte in der "Tacklott" Kuspade tem Di. James möchte ich edenfalls die Stadt auf die Reitsenklichte innweilen, möglicht dat der aufgabeit gewoodenen Baubideftant in der verderen I dolfkalle auf beiden Seiten au leiten Trimend notig ift es, auf die Edick und deine Kinne der Angele der General der Gemeinen beide Beide gewinnt beit und Licht unfamilie den alle Gewinn die Seite und die Erantigetet im foliben. Die Eradt gewinnt eine detruckliche Cuantide den Dolf und vor allem wird in dieler Zeit der Arbeiteliste eine große Angabt von Mensichen der die nirflie betweitigtet eine große Angabt von Mensichen der die die halte der Arbeiteligten Eranfch von wielen alten Wiesbadenerungen delem lereckrigten Kunsch von wielen alten Wiesbadenerungen delem ber die beifem Lereckrigten Kunsch von wielen alten Wiesbadenerungen delemmet.

#### DI: Mbend Musgabe umfaft 4 Seiten,

Bauntidriftteiter & Begerbort.

Berantwortlich für Lenaritel A. hegerborn; für nofitifie Nachrichtens 3. Gin. ber: für den Unierbaltungsteit. E o Rauenborf: für den lotalen und prounziellen Teil und Gerichtstaal 3. U. W. En, für den handel W. En; für de Injergen und Arflamen: h. Dornauf.

Drud u. Berlag ber B. Schellenber giden holbudbrudern in Biesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftlettung 12 bis 1 Uhr.

mnte mid Befannimadung.

Am 29. Januar, vorm.
10 Uhr. foll auf hiefigem Güterbahnhof Wiesdaden.
Beit ein Wagen märtifche Rüben. 12610 kg. a. i.
Breb. witer verwendbar, öffentlich an ten Me itbietenden acgen fofortige Barachlung verfontt merben.

Pferdeversteigerung.

Am Donn rotag, ten 10. b. M., werben vor ber Renn-bahn in Erbent,eim

Urbeitspferde

öffentlich gegen M fitgebot verfteigert. Buge'af en wer-ben nur Celbftgebraucher,

d e ihren Wohn ip im Land-treife Wiesbaden haben und

ben Bibaci bu ch Beid) inig-

ung bes Bürgermeifters nachweisen. Ariegsantei, en werben auch in ga lung ge-nommen. Die naberen Be-

dingungen werben im Term n

2. iesbaben, 23. 3an. 1919.

Temobilmedun sansidali (Lanter is).

EISSPORT

Sportplatz Kaiserstr.

Mittwoch nachmittag:

KONZERT

eröffnet. Wieder vorrätig:

Gelatine, Eucal.-Mentol-

Suppenwürze, Cremoriariari,

Weinsteinsäure.

Stearinkerzen.

Orogerie Alexi,

Michelsberg 9.

Geschäftsstunden von

Sägeböcke in groß. Auswahl vorratig A. Baer & Co., Wellritzstr. 51. E senhandlung.

Haus- und Kuchengerate.

Tarientvoden, uno

Linoleumwachs,

fliffine Bohnermafie, felt. Barfettmade und Stablifolie. 60 B. Mail Gwe., Edwalbader Strage 2 Relephon 84.

Rorietten

-6 1 hr ununterbro hen

EC.

lur Elemente,

Maggi's

Borax,

Gyps,

Salmiak

Benzin,

Bonbons,

betannt gemocht.

fauit werben.



Cölnische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

Zur Bearbeitung des Regierungsbezirks Wiesbaden suchen wir tüchtigen

#### Reisebeamten

gegen Gehalt, Provision u. Tagesvergütung. Herren, die im Lebensversicherungsfach mit Erfolg tätig gewesen sind, bitten wir Angebote mit Lebenslauf, Erfolgsnachweisen, Bild und Gehaltsansprüchen an die Direktion in Cöln zu richten.

Kriegswagnis wird unter günstigen Bedingungen bei mäßigem Zuschlag noch heute übernommen.

Neubeantragt vom 1. 1. bis 31. 12. 18: 7646 Antrage fiber 471/4 Millionen Mark.

Gingafilungegeit fir bie britte Blate 1918/19: 15. Januar Lie 31. Januar, vorm. 81/2-1 Uhr. F 253 Ifraelitifche Rultustaffe.

emplehle einen billigen 1917er Natur-Rotwein per Fl. 5.00 M.
Ingelheimer (rot) per Fl. 6.50 M.
Frauensteiner (wat B) Fl. 5.00 M.
dito 1915er Fl. 6.00 M.
dito 1917er Fl. 6.50 M.
ohne Flasche und Steuer.

Frif Herrich Obstweinkelterel Tolefon 1914.

= Sammetweich = wird die haut bei Gebrauch meiner herrlich buftenben

Glycerinmild.

Blaiche mit Spripfort 2,75 Mf. Trogerie Bade, Taunueftrafe 5.

Telefon RUDOLF WINK Telefon Auto-Betrieb

44 Sonnenberger Straße 44

Schwefelbäder! Lohtannin, Etahl, Zinnfraut, Kamillen, Teer, Baldrian, Lichtennacht, iewie alle anderen Badezusähe noch in infter Be chaffenheit.

Chenio Leinfamen, Ramiften, Schweleiather, fowie Lintturen aus Arnita, Balbrian, Mprr en ubo. Drogerie Bade, Taunusitrage 5.

Bwei friegdentlaf ene Gartner übernehmen bas Beichneiben, Inftandfegung, Unterhaltung von Billen u. Sausg irten in guter Ausfu rung und billiger Bedienung. Poftfarte Na peres

Gebr. Lofen, Romerberg 6 p. r.

#### Vom Felde zurück!

Anfertigung eleganter Damen-Kostüme und Mäntel unter Garantie für ladellosen Sitz. Umandern, Modernisieren. Wenden bei schneller Bedienung und billiger Berechnu g.

A. Selb, Damenschneider, Dotzheimer Str. 27.

Zu meinen Anfang Februar beginnenden

#### Tanz-Kursen

nehme ich weitere Anmeldungen in meiner Wohning Hellmundstraße 33, Part.,

Aug. Jung, Tanzlehrer.



wrb. in befannt fachmannifcher Weife umgeerbeitet, rep. und gefüttert.

Michelsberg 28, Ban, 1.

Much find bafetbft Bette in alten Bell. arten preimert ju verfaufen.

## Grabdenimal: und Kriedhofslunti

Saupt - We chaftefteile und ftanbige Aueftellung : Milotaeftrage 8 2Biesbaben Zelephon 404.

# 10 000

Verband Preuß. Lotterle - Einnehmer

Geld-Lotterie

150 000

60 000

Asphaltkitt, Salzsäure, Holzbeizen, Stoff-Farben, Salmiak f. Elemente

A. Striffer, Walramstr. 18.

Salmiakgeist.

## Carbid-Lampen

eingetroffen Südtaufhaus Ede Morip und Gerichtsftrafte.

Keparanyren

Uhren A u. Schmuck in eig. Werkstatt schnell, sauber | und gut

## Bok, Lang- 4. Rote Spel emohren

10 Blund 1,80 Mt. Wille Gnders, Obebenfte. 7 Out troden. Sugenots liefert frei ins Saus, Rtr. 0.50 Mt. Beitellung G. Bagner, Gortenfelb-ftrafte 13, Batt. 6 jahr. Jaw. arbeitsvierd

(Ctute) au berf. Strot. Debbrim, Schonbergitt. 4. Ene tragende

## belg. Stute

gu bertoufen. Straug, Rutider-Beigfragen und Reifebede gu verfaufen. Erb , Weftenbitra e 8.

2 fdsmarge, fdone eleg. **bpigeniohenen** 

fost neu, au bert. Bu befeben von 4-5 Uhr ineue
Re ti. Bodeder, Biebrich
am Rhein, Biesbabener
Bitofic 104, 1 linfs.
Elegantes braunes

## Comenne-Jouendetd

prima Ariebensqual., noch nicht aerr., 44 – 48, Mirte, ar., w. Tranert, f. 210 Mt. au of. Schwiegt, Klinger-itrake 2, 3, 9—12 vorm. Wilitarmantel umacarb., bunfelbegun, prei fipert ju berf. Rab. G. Schroter. Lubmiaftrafte 16.

Ed. nene Damen-Baide Comoil-Cond. ider. Lift-tuch u. 6 Gerb. an vert, Runa Blidderfir, 6, Mb. 2 Gilnft. Gelegenheit! Beite a. Bett m. Muidelauffan fow mehr. Betten
mit u. ome Auffane and
eine. Bettheften in Kola
u. Eiten, fan neue Nohhaars. Boll u. Secorasmatrapen elea. Bertifod
mit Zwiegel 2 a Zwiegel
an 18 Mr. mehrere
Tod u. 18 Mr. mehrere
Tod u. 18 Mr. mehrere Reberb, von 50 Mt. at. Qiffen. Stible to Baide tommobe 65. all. febr b ff. Ber ramitraße 25.

Ladenthete.
3,50 m lang, m. Schuft.,
Megat, dovvel . Schreitpult pu rerlaufen Schreinerei,
Scerolenstraße 7.

Eine Rolle, 1 Proidife, Glaswagen, 2 Pfeibe billig gu vert. Brubbels, Lubwigitrafic 8.

herrn-Fahrrad werd, gewaschen n. tabellod mit Freilanf, wie nen, sewie renoviert, sowie alle Rah-arbeiten gut andgeführt schue, Größe 31, sof. 4, bl. Dellmunder. 28, Boh. 8 1 weiser, Dellmunder.63, B. L.

Littenrefferbeien vert. Abolifirafe 8,

Vianino

Redulein B. Britt. Redulein B. Britt. Ihemitrage 30.

Geigen a. beielte, lauft Rimmer. mann, Soulbrunnenitt. 9. Bonfarte genugt.

Pfoto-Upparate

fowie alle Dufif-Anftrum, fautt Rimmermann, Saul-teunenntrake B. Boit-

Musnet, Danre fauft Bamponi, Golbgaffe 2.

### Möbel

Betten, Schränfe, Safas Bertifos, famir alles, mas im Derridaftshaufe ausranaiert wird, fauft au rangicet wird. fauft au finden Breifen Ar. Klein. Coulinite. 3. 1. Teleubon 3490.

Möbel-Untauf Ich faufe Bett., Schränte, Coias, Bertitos u. famtl. and. Mobel u. Ginridig. Gords, Bertillos Ginridia, and Mobel u. Einridia, aca, bar u bödie Bezahl. Geipo, Eleonrenitt. 7, 2 t.
Pferbearfdire

für Ameifn con Landwirt zu faufen gefuett. Bertramftrafte 23.\_3 Ife. remte Rederro le

90 Ste Tranfraft evt a. Unterveitell au f gefucht Th Oft u. Cie. Mainser Strake 65.

Farben, Lade, Le tern u. andere An-frecider. Materialien fauft an Nattermann. Walram-itrafte 18. Bort. Buchedern fauft Gobr naer, Delenenitr. 14.

Rorten, Rialden, Salen. felle. Papier utw. fauft firth Edn. Briff. Bieder frube i. Telephon 6038. Samil. Garrenarveiten werben prompt u. b II. von eriebt, Garten Arbeitern an laeführf. Aricabeidab. Ciferten unter D. 496 an ben Zaabl.Bertan.

Schneider

Abern alle Umarbeitung. Neveraturen fow Buge n con Tamen, und Derrin-Garderobe Solibe Breife, Jah. Weilftrabe 17, 3,

Unbebaute Aderrandt. Sabrifterrain. Garten au vert. Gute Kanitalanlace, Ublandftr. 16. 2. Jel. 901.

## Kriegsanleihe

au faufen acfudt. Anach. m t auft Aurd. Stüdelung u. Rupondfälligteit unbr. 0. 495 an ben Zagbl. Bl. M.7000.— Ariegsanleihe aleidmilitia in welchen Ab-fedmitten, au faufen aci. Rufdr, mit Anaabe bes ankerten Rufes unter 21. 496 an den TogbleBl.

#### Lagerplan

mbalidit Donbeimer Str. 50 100. auf ben ich Lalt-auto ftellen L. miete fof. O. Sauer. Weftenbitr 1.

#### Penilon gelugi

in autem Daufe für uma. Mann in bief. Gefdaft. Gute ausreckenbe Berbt. Lebing. Samilienanichluft erwänicht; möglicht Rabe bubefurage. Angeb. u. 494 an den Taabl.-Bl.

# Die Berion, bie am 23. bem Boltbeten dus Jagread Nr. 2500 13 ans dem Sofe der sleede trung gefiehlen bei in erfann

neitobien bat, ift erfaunt und mird erfucht, dasieibe abaulierern, da fonit Un-zeige ernatiet wird,

Rarl Raiser. Maneuthaler Strafte 10. Gelanaperein fudit ein.

Dirigenten.

Gefl Cfi. erb. mon bis aum 1 Rebruar u S, 482 an den Zanbi.-Berina. Erene guvert. Etabe als ulleinmadchen

au Dame u. Rind gefucht

Geb. Herr mittl. Jahre, aus a. Ram., Austands-Deutscher, weit-gereift, sucht Beschaft, als Berlefer — G Spracken — Benfeiter eines le benen ober erblindeten Deren, Bripatfefretar (Stenoar.). Sporreipondent (Deutid, Sponn., Engl., Rrona.) ob. ohnl. Bertr. Bolten. Leite Meierengen, Cfierten u. B. 477 on ben Logbt. Bert,

Berheir, erfahr, Mann langere Leit im Ausland tötin, sprachenfund, juckt Bertronensitell, irosnd w. Art. evil, obn. Bertreunn. Roution f. acicell werden. Ciferten unter D. 494 an den Tagbl. Berlag.

Bollufer Str. b. Luifenbl. pl. Bel, Ballufer Str. 13. 2 Gin benun Leber. Canb-toub ver'oren. Abtweben Bismardrino 42. 2 lints. Bortemonnale verl. Abauseben orgen Lelohn. Bleichitrafte 28, 2 lints.

#### Berloren

D.-Regenichten mit Alb.
grude, gege. chent & S.
Gegen Beschn, abengeben Abolische. Schillerne. L.
Autider verlor
am Ruchaus ichvorres
Cope. Gegen Belohn, abZugeben Ekisbergite, 13, 1.
Einzelner Edittifund

Gingelner Schlittidut perforen Bieberben Bel. Emier Strafe 38. 2.

Ein Goliffelbund ochunden, Abaubolen bei Ednut, Bierit, Gir. 11,

#### Gefunden

murbe vergangene Woche in einer Berfommlung ein Perstaner Ruff, Ab-anbeien Reugaste 9, 2, Ge chaftspielle. F300

### Entlaufen

Dobermann (Rüdel, ant ten Ramen Fredn bar. Rachricht erbeten an G Bar Dobbeim, Kaifer-Ariedrichtrafte,

Junce bunt, begungeitr. Dogge

Derlaufen Belohnung . 2. Bingfrage D.

Deutice Dogge-Dundin, tinerfarbia, entt. Bor Aufauf w. gewarnt. Gea, Belebn, abaun, Rarf Bagenbach, Rettelbedir, 16

3wei Herren im Altet von 25-20 A. aute Bostion, suden die Befanntick aweier Tamen in von Betrat. Dii. meldes retourniert wird, unter D. 26 an den Tagbl. Berlag erbeten.

#### Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Eierbetalle.
Am B. Januar Lebrmadden Auguste Bedefnecht, ib Jahre; Logishner Kart Boller, 74 J.
20,: Nöberin Warie Antenn, 75 J.; Pittine Marient, 75 J.; Pittine Kathenine Bauer geb. Debus, 25 J.; William Margartele Lent geb. Darbol, 87 J. – 27.; Policret Aufr Aldden, 28 J.; Echadmachermeilter Jatob Johnn, 20 Jahre.

Strammer Junge angekommen!

Paul Benrath und Frau Olga geb. Knauer.

Barmen, 24. 1. 19.

#### Statt jeber bejonberen Mugeige.

Giott b.m Allmachtigen hat ce in feinem unerforichlichem Ratichlu fe gefallen, am Sonn-tag nachm. 6 ll r meine innigft,jeliebte Ckattin, unjere liebe, gute Schwefter, Schungerin u. Tante

Grau Ratharina Chariffie, geb. Magnus,

im Met von 42 Jahren, nach ber gludlichen Geburt eines traftigen Sohnes zu fich in ein befferes Jenfeits abgurufen.

3m Ramen ber frauernden Dinterbliebenen:

Peter Chariffie. Lopheim, Biedbaden, Rüdesteim, Bertin, den 27. Januar 1919. Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 2 Uhr vom Serbedsunfe, Dobheim, Wiedbadener Strafe 44, aus ftatt.



Du warft jo jung, bu ftarbft gu fruh, Bergeffen werben wir bich nie.

Bloblich und unerwartet erhielten wir die tieftraurige Radricht, bag unfer beiggeliebter, bergensguter, hoffnungs voller Cohn und lieber Bruber, Reffe und Soufin

Mustetier im Infanterie Regiment 92

am 10. Januar im Miter von 19 Jahren infolge einer Operation feiner Bermundung in einem Lagareit in Braunichwein fanft eutschlafen ift.

In tiefftem Comera:

Familie Ferdinand Görg.

Rloppenheim, ben 28. Januar 1919.

# Residenz-Café-Restaurant

Bekanntes . Familien-Café am 9latze

Der Treffpunkt aller Fremden somie der Theaterbesucher

Café-Restaurant mit Terrasse Thealer-Foyer und Spielzimmer Dorzügliche Weine und Liköre Spezialiläl: Belegle Brole und Frühslücksmeine Erstes Kulmbacher, Münchner und helles Bier Gulgehaltenes Bokal mit bester Bedienung Ausmahl der gelesensten Zeitungen Warme und katte Küche zu jeder Tageszeit pon bester Zubereitung.



# Amountation and a second and a second

Stiftstr. 18 Künstler-Spiele Fernr. 1036 Vernehmst. Familien-Cabaret u. Tanzpalast Wiesbadens Täglich:

#### Fünf-Uhr-Tee.

Tee mit Geback 3.50. Qualitat konkurrenzlos. Ab 71/2 Uhr:

Intime Künstler - Abende.

Reinz Savigny Corlifte Cortes :: Grete Ernst Jules Schönfeld :: Lotte Dernburg.

Intime dezente Unterhaltung.

Abendplatten von 3.50 an. Erquisite Weine im Ausschark und Finschen.

## Tanz-Cabaret zum Schwarzen Kater

(Chat noir) im Vergnügungspalast

Groß-Wiesbaden.

Eröffnung Total

Samstag, den 1. Februar 1919, abends 71/2 Uhr.

einschließt. 1 Karaffe Mk. 5.-1917er Rauenthaler

Taglich von 6-10 Uhr abends

### Künstler-Konzert

ausgeführt v. Mitglied. d. Kapelle Freudenberg-

Angenehmer Aufenthalt nach Schluß d. Res,-Theaters. Reichhaltige Küche, prima Weine und Biere.

Vornehmes Familien - Lokal.

Eröffnung

Samstag, den 1. Februar

Künstler-Konzert.

Erstklassige Getränke. Inh. Frau Heinrich Braun, Wwe.

Kaffee: Konditorei: Restaurant:

Wein-Großhandlung:

Täglich 4-61/2 und 71/4 FAMILIEN-KONZERTE

Kapelimeister und Solist Fried König. Ab 12 und 61/2 Uhr:

Feinbürgerl. Miffag. u. Abend-Essen Mk. 6.00 pro Gedeck, sowie reichhalfige Speisekarte.

Spezial-Platten ab Mk. 4.00 Täglich trische Torten, Gebäck etc. a. d. Hausbäckerel.

Prima r ine Ausschankweine p. Glas 3. k. 1.—, Weine aus eigener Kellerel, u. a.: Rüdesheimer Häuserweg (Wachst. Komm. Mk. 10.

Gut gepflegte Birre.

Heute: Operetten-Abend.

#### Schlafzimmer-Einrichlungen: in Mahagoni, Birke, Side,

Speisezimmer, Wohn- und Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen, einzelne Belten etc. in bekannt guter Qualität empfehlen

Weyershäuser & Rübsamen Buisenstrasse 17 . Möbelfabrik . Buisenstrasse 17

neben der Reichsbank.

Kochtöpfe [emailliert] la gestanzies Fabrikat, kein Eimer - Seiher - Milchträger - Schüssein gusseiserne Bräter und Töpfe :: empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Mollath, Schulberg 2.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44

Naturhaar-

in größter Auswahl. Damen- Dette, Friseur Dette, Michelsberg 6.

Starte Eimer Etud 1 Mt Gelbidmibt, Philippeberaftr 33. 8 1.

# artentrei

# Prima ostfriesischer Brenntorf

für Causbrand (Stubenofen) und befonders für Bentral-Deigungen geeignet, wird in feber gewünschten Menge gu Mt. 8,25 je Beniner am ftabt. Lagerplat Beftba nhof abgegeben.

Bestellungen werben an ber Raffe, Grabenfir. 1, Roblenbeichaffungsamt, entgegengenommen.

Städtisches Rohlenbeschaffungsamt.

Berfteigerung von gebrauchten Mobiliar: und haushaltungsgegenständen

morgen Mittwoh, den 29. Januar, vor-mittags 9 Uhr beginnend bis nachm. 3 Uhr (neue Beit) in meinem Berft igerungefaale

Schwalbacher Straße 23.

Jum Aussehot tommen:

1 Rini b. . Di noto, 1 eleganter Balijanber . Calon-ichrant, faft nener Cichen . Zoja . Umban, 1 guter bleifit. Zaichen Diwan, Gicen Derren Zchreibtif ? mit Luffen, gr. fd warger gerren-Edreibtifc mit Muffen, Biener u. Gichen-Schreibtifch Zeffel, Ruftb.-Bal uft abe, fast nere mod. Bledermeier-Rommode mit Spiegelanffat, einge eg. G eingelegte Bieder-meie - Bid riabmen, I großer Calonipiegel mit Bil schrafmen mit Messing Vorjan (Größe der Cacive 2,10×1,30 Mtr.), gr. Calonspiegel, weiß, m t Vergoldung (Größe der Chrise 2,10×0,35 Meter), 2 egale evide Sviegel in Geldrahmen, 1 ov. Spiegel in rechgeschnist. Holgrahmen (venetianisch), 1 raicheasidmist Meunkabastalisch m. Oader l reimgeichnist. Bruntichaufelfelfel m. Leder (Hallenia), 1 Cichenhotz . Thete mit Edubtaben und gewölttem Ctastaftem uffat, palfend für feine Rusfettungewaren; AT. Mones Gisbarjell M. Ropf,

Aussieltungswaren; A. Mones Gebälfell M. Ropf, guter Emprea - Zerbich (4×3 Meter), leht gutes Makagoni - Beit mit ? atentralme . Rahegoni-Nechtisch ? Teiketten-Schankken, div. N. Episael, Nusziehriche, Mahaz eingel Spieleich. Nah. Nipound ionst ge Tiche alter Art. Pürchkola, wer aute Polkerkeisel, Schankelleisel, Norrführle, K avierkuhl, Staffelei, Küftenhänder, Etageren, Wandbretter, Rlumentiche und Ständer, Salom-Ständerkunte, Celgemälde, lehr ichone Eta lsich und andere Bilder, Ripp-, Aufstell- und ionstige Vetorat onsoczenstände. Ernstall, Glad, Vorzelun, verliberte Beseche und sonig ge Gebranch gezenstände. Gasund elektriche Lüter und Zuclam en, Koll chapvand, Dandstund auger, I Nähmeschim (C ettre). I Stopfmalchime (Baf) lehr guter Lamen-Beizm niet, Kopie verle mit Tich 2 Wiener Känke in. Rohr, gr. Bart'e Kot 1- und Wirt hastoporpettan als: Teller, Vatten, Schüsteln, Kaunen pv., Koterlittber als: Raiser. Tere und Michfannen Raiserbretter, M na en, Lenchter e'e., Küchen und Kochgeschirz und ionst ge Hausgeräte aller Art

Frehvill zum stehetend ochen Bargadhung.

Beschrieberend den Beschäftspannen ab is anhr.

Wällhelm Helfrich

Wilhelm Helfrich Auttionator und beeibigter Tagator Schwalbocher Strafe 23.

# Raclaß-Mobiliarversteigerung.

Donnerstag, den 30. Januar cr., vorm tiago C'/, fibr aufangend, beiftei ere ich im Auftrag folgende Gegenstände of entlich me ftbietend freiwillig gegen Bargah ung in meinem Berfteigerungstotal

Moristraße 7, dahier als: 1 sehr wertvotte Markenjammung (2 Kände, Lare Mt. 2100), 2 sith. Egbektede, 1 sith. Richbesed, 12 sithervergotdete Mot a öffel, 12 Kusterngaben, 12 sithervergotdete Mot a öffel, 12 Kusterngaben, 12 sitherver Messer, 12 Persmuttonsettu. sier u. Gaden, 12 Estädser, 12 Wesserdasse, Kuster und Körneier, Westereichen, 1 große Kartse Löffel und Gaden (Ieldestede) noch neu, 1 große Partie Limmonder, Gerendung, 1 godden Datrendung, Untretten, Dalste ten, goldene und ist. erne Roschen, Granaten. Koranten und Küngen, Ehrringe, Müngenbroschen, 2 Derrendund 2 Bamentrauringe, Mungenbroichen, 2 Derren- und 2 Bamentrauringe, 1 4teiliges filbernes Befted, 1 febr icone Bronge-Onne-1 Ateiliges lilbernes Bested, I sehr ichone Bronge-Omgeanbust, eie a tes Marmorichreitzeig, Rip - und Deforat onsgegenstände, sehr kübiche größ und tleine Deforat onsgegenstände, sehr kübiche größ und tleine Deformälde, Rinstonm-Vandschlen, Mahaguni-Schreibtisch, Mahaguni-Kommode, Zoslettenspreiel, Eigeretzeich wirterhalb. Kichtbaum-Kommode, Schrich aum-Bichte, 1 Areil Krandsche, 1 Küch micht. I Bestieugen, 1 Al iderichtant, Pasichtonnode, Nachtich, Jimmare, Nauch, Räh und Küchentische, iehr gutes Chairciongne, 1 Robreuhelett mit Matrape, I eil. Sofa (auch a e Vett zu benupen), I sast neuer g vossetzelle bunde Keitellschen, I Trevvenstaht Trodenzische bunde Keitellscher, Fliesenichrank, Kaichenichte, Wistartosser, Onderschiede. Beingläser, I Bartie Cimnachildier, Landschafter, Einfaldsche, Leichseitern, Cimnachtivse, gr. eil. Bräter, Kohlenfalten, Handwertssassen, I Hartie Küchengeichter und vieles vieles mehr.

und virles vieles mehr. Buntt 12 Il r tommen 1 febr guter ichwarger Etutifinge', fowie et e große weiße Laben · Einrichtung is Epiege fchrante mit Stuntaben, 1 große Thete und 4 & uble, brifend fur Bup- und Modemarenge,chaft)

Jun Ansgebot. Befichtigung ber Marfensammlung nur Mittwoch, ben 29. Januar, vorm. v. 10—12 u. nachm. 3—5 ilhr.

Abam Bender, Auftionator u. Tarator, Ce'daftstotal: M rist rage 7. — Telephot 1817.

Empjehte meine

Abteilung 1: Automobil. u. Motoren-Reparatur

Mberitung 11: Rahmafdinen-Reparatur

abteitung III: Goreibmajdinen-Reparatur.

Erfte fachmannifche Reparatur am Blage. Automobil- u. Mo'oren-Reparatur. Totheimer Etrage 28.

# Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Suften, Seiserleit, Rachen-latarch und dergi. mehr. 1407 Edittenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Monter bie ann muri e berfeijn Luna gelegt regiern find die angeno THE DOL ète em einer bentiae mird. Ce mir ciner !

Brone. reatern nehmen aciet ciner . Frinc 91 nelveri Trent.

Bundes

COLIN

trorden

THRA

amis de fpradie den E foffn pornele Preifted @ber! nöbit i in der Mri-68a cinleite. an festi ftooten בחיחרתר Joffen,

penen h worden idircibi lente be beiben f Regiern

her ten

fden

reizt

3 900 für bie baupter. ofte Glei febren 1 Deerre & eine Ar 50 000 ftebenbei Grundla Bei eine 1 lingige Trienssta Moun.

> ber Win Dier min

Berli "Leutide Freimi Cichenheit